

Den Rosenhügel neu entdecken

Der Verein Art Public Chur möchte mit seinem Kunstprojekt «Begegnung» den Rosenhügel in Chur wiederbeleben. Am 1. und 2. Juni gibt es Konzerte, Performances und Führungen.

VON VALERIO GERSTLAUER

Vom Mittelalter bis in die Neuzeit hinein liess der Scharfrichter auf dem Churer Rosenhügel sein Schwert niedersausen. Auf Initiative des Naturwissenschaftlers Alexander Moritzi wandelte sich der Hügel oberhalb der Churer Altstadt Mitte des 19. Jahrhunderts vom «Galgenbühel» zur Parkanlage. Nach anfänglicher Begeisterung verlor der Park allerdings zusehends an Anziehungskraft. In den vergangenen Jahrzehnten galt der Rosenhügel bei vielen Churern gar als eigentliche No-Go-Zone.

Die Stadt Chur zeigt sich nun entschlossen, die Bevölkerung wieder auf den Rosenhügel zu locken. Wie Harry Wolfensberger, Leiter der Freiraumplanung der Stadt Chur, gestern bei einem Rundgang erklärte, ist die Parkanlage kürzlich um offene Flächen auf dem angrenzenden Hirschbühl erweitert worden. Diese neuen Wege und gemähten Wiesen geben den Blick frei auf die Altstadt und ermöglichen ungewohnte Perspektiven. «Die Stadt Chur will ihre Einwohner aufrütteln, diesen Ort zu entdecken», betonte Wolfensberger.

Dabei behilflich sein will der Verein Art Public Chur, der in den vergangenen Jahren drei grosse Kunstprojekte im öffentlichen Raum von Chur verwirklichen konnte. Der künstlerische Leiter Luciano Fasciati und die Vereinspräsidentin Alda Conrad-Lardelli planen auf dem Rosenhügel Konzerte, Performances, Installationen und Führungen. Unter dem Titel «Begegnung» findet der für Besucher kostenlose Anlass am 1. und 2. Juni statt. Nach den Sommerferien ist am 31. August und 1. September eine zweite Auflage des Kunstprojekts vorgesehen.

Auftakt mit einem Requiem

«Derzeit fristet der Rosenhügel ein Schattendasein», sagte Fasciati beim Rundgang. Das Projekt «Begegnung» solle einen Zugang schaffen zu diesem Ort. «Mit unserem Programm wollen wir es ermöglichen, der Geschichte und den Geschichten des Parks zu lauschen, die Grenzen und Übergänge zwischen Natur und Kultur auszuloten und die vergangenen und künftigen Möglichkeiten der Parknutzung zu entdecken.»



Wasser auf Trommeln: Im Springbrunnen auf dem Churer Rosenhügel zeigt der Perkussionist Peter Conradin Zumthor seine Klanginstallation «Wirbel».

Am Abend des 1. Juni beginnt das Kunstprojekt «Begegnung» mit einem säkularen Requiem für sieben Stimmen. Das Werk «Deer Haven» stammt aus der Feder des Churer Jazzbassisten Luca Sisera. Die Sängerinnen Efrat Alony, Rea Dubach, Yumi Ito, Rahel Kraft, Lisette Spinnler, Saadet Türköz und Isa Wiss werden an den Fenstern und auf den Balkonen eines parknahen Wohnblocks ihre Stimmen erheben. In dem eigens für das Kunstprojekt komponierten Requiem wollte Sisera das Wesen und die Geschichte des Rosenhügels musikalisch einfangen.

Ebenfalls am Freitagabend ist in der Churer Kulturbau «Werkstatt» die Schweizer Musikerin Fatima Dunn zu hören - als Ein-Frau-Orchester.

Textinstallation von Tim Krohn

Weiter geht es am Morgen des 2. Juni mit einer Begehung des Rosenhügels. Dabei

wird Remo Albert Alig seine künstlerische Vorgehensweise erläutern. Eine Textinstallation des Schriftstellers Tim Krohn ermöglicht während des ganzen Tages eine Begegnung mit dem Botaniker und Parkbegründer Alexander Moritzi sowie mit der realen und der imaginären Pflanzenwelt des Rosenhügels.

In der 1855 erbauten Brunnenstube auf dem Rosenhügel geben die Pianistin Vera Kappeler und der Perkussionist Peter Conradin Zumthor «Halb sichtbare Konzerte für sehr wenige Personen». Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich. Im Springbrunnen präsentiert Zumthor ausserdem seine Klanginstallation «Wirbel».

Der Künstler Pascal Lampert wird im Rahmen einer Aktion die Geschichte des Rosenhügels zum Sprechen bringen. Zu einer Performance mit dem Titel «Rosenkranz» lädt danach die Künstlerin Isabella Krieg. Das Junge Theater Graubünden

bringt zudem sein Stück «Die vier letzten Dinge» zur Aufführung. Ergänzend stehen zahlreiche Führungen auf dem Programm: Die Kunsthistorikerin Ludmila Seifert wird beispielsweise die Geschichte der ersten öffentlichen Churer Parkanlage erzählen, und Landschaftsarchitekt Wolfensberger skizziert die Zukunft der Parkanlage am Rosenhügel.

Für das nächste Jahr plant der Verein Art Public Chur bereits das mehrmonatige Kunstprojekt «Begegnungen», das ebenfalls auf dem Rosenhügel stattfinden soll. Zur Eröffnung am 2. Juni 2019 soll dann auch die Parkerweiterung abgeschlossen sein - unter anderem führt dann eine neue Treppe von der Stadt direkt zur Parkanlage auf dem Hirschbühl.

«Begegnung». Freitag, 1. Juni, und Samstag, 2. Juni. Rosenhügel, Chur. Das detaillierte Programm findet sich im Internet unter begegnung-2018.ch.

Ein Auge für Siri, ein Ohr für Brecht

In Thuisis findet Ende nächster Woche die zehnte Ausgabe des Bündner Theaterfestivals statt. Zu diesem Amateurtheatertreffen in allen drei Kantonssprachen werden mehrere Tausend Zuschauer erwartet.

VON CARSTEN MICHELS

Das Banner über der Thuser Hauptstrasse hängt nicht ganz mittig, aber sonst ist alles im Lot - eine Woche vorm 10. Bündner Theaterfestival. 20 Gruppen werden von Freitag, 1., bis Sonntag, 3. Juni, ihr Können präsentieren und damit einen Querschnitt durch das Bündner Amateurtheaterschaffen. Gespielt wird an drei Orten: im Kino Rätia, in der Mehrzweckhalle und in der Aula. Kurze Wege und niedrige Eintrittspreise gehören zum Konzept des seit 1990 bestehenden Festivals. Erst im Zwei-, dann im Dreijahresrhythmus ausgetragen, findet der Anlass seit 2014 nur noch alle vier Jahre statt.

Der Wechsel im Austragungsmodus hat mehrere gute Gründe, wie OK-Präsidentin Lina Frei-Baselgia gestern in Thuisis vor den Medien sagte. Der Aufwand sei jeweils für alle Beteiligten beträchtlich, um eine Festivalsausgabe auf die Beine zu stellen - hinter den Kulissen wie auch davor. «Manche Theatergruppen scheuen den Schritt aus dem vertrauten Dorf heraus auf die grössere Bühne», erklärte Frei-Baselgia. Dazu komme, dass die meisten Vereine im Winter abendfüllende Stücke aufführen, die sich kaum sinnvoll kürzen liessen. Überdies liege die Wiederaufnahme einer Produktion nach

mehreren Monaten Spielpause für Laienbühnen nur selten drin.

Der Süden macht sich rar

Das Programm der Jubiläumsausgabe reicht vom volkstümlichen Schwank bis zum Klassiker, von der Schulaufführung bis zum Theaterexperiment. Letzteres präsentiert die Gruppe Agharti mit ihrer

Produktion «Shakespeare R-Evolution», einer Art Reigen berühmter Szenen aus Shakespeare-Stücken, bei dem Darsteller im Alter von neun bis 60 Jahren auf der Bühne stehen. Agharti kommen aus Chiavenna und halten die Fahne der Italianità hoch. Anmeldungen von Gruppen aus den Bündner Südtälern blieben diesmal aus, was die Organisatoren bedauern.



Bieten dem Bündner Volkstheater eine Bühne: OK-Mitglieder Lina Frei-Baselgia, Martin Schulthess und Riccarda Sulser-De Stefani (von links).

Erfreut berichteten sie jedoch vom grossen Anteil junger Theateramateure. Ein Drittel der Gruppen seien Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Tschechow im Doppelpack

Das Jugendtheater Arlecchino-Colombina aus Maienfeld zeigt seine Version von «Dr. Jekyll und Mr. Hide», das Clowntheater Anna, Christian und Jachen aus Scuol eine rätoromanische Fassung von Wilhelm Buschs «Max und Moritz». Gleich zwei Stücke von Anton Tschechow sind programmiert: «Der Heiratsantrag», aufgeführt vom Theater GR, und «Der Bär», eine Produktion der Theatergruppe Valendas. Neben weiteren Gästen von Malans über Disentis bis Ftan mischt auch der Thuser Gastgeber nachwuchs kräftig mit: Die Kindergärtler spielen «Das tapfere Schneiderlein», die 5./6. Schulklassen präsentieren den Jugendbuchklassiker «Die schwarzen Brüder».

Die Theatergruppe Givaulta verlegt mit «Siri und die 7 Follower» Grimms Märchen in die Gegenwart. Und das Junge Theater Graubünden bringt Bertolt Brechts «Live-Radiohörspiel» auf die Bühne - ein kleiner Vorgeschmack auf das Churer Brecht-Theaterfestival ab August. 10. Bündner Theaterfestival, 1. bis 3. Juni, Thuisis. Programm online unter www.bvv.ch

INSERAT
www.kinochur.ch

Samstag, 26.05.2018

KINOAPOLLO Badstrasse 10 · 081 258 34 34

Solo: Star Wars Story - Eine neue Star Wars Story um den Piloten Han Solo und wie der seinen späteren Co-Piloten Chewbacca kennenlernt.
13.30, 16.30 2D
19.30, 22.30 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Et Les Mistrals Gagnants - In dieser Doku erzählen Kinder ihre ehrliche Sicht auf die Dinge und lassen den Zuschauer in ihre Welt eintauchen.
13.00
F/d ab 6 empf 8 J.

Liliane Susewind - Ein tierisches Abenteuer - Liliane kann mit Tieren sprechen, was ihr oft Probleme bereitet.
13.15
Deutsch ab 6 J.

Isle Of Dogs - Über die abenteuerliche Suche nach einem verbannten Hund, die Atari nach Trash Island führt. Ausgezeichnet mit dem Silbernen Bären 2018, Berlin.
13.15
Deutsch ab 6 empf 10 J.

Paths Of The Soul - Das spektakuläre Dokudrama begleitet elf tibetische Pilger auf dem 1900 Kilometer langen, wie auch beglückenden Weg nach Lhasa.
15.00
Tibet/d ab 6 empf 10 J.

Auf der Jagd - Wem gehört die Natur? - In ihrem Dokumentarfilm beschäftigt sich Regisseurin Alice Agneskinder mit komplexen Fragen rund um das Thema Natur.
15.30
Deutsch ab 6 J.

The Bookshop - Florenca eröffnet einen Buchladen. Bald stößt sie auf Widerstand, doch sie nimmt den Kampf gegen Engstirnigkeit und antiquierte Ansichten auf.
15.30
E/d/f ab 12 J.

Deadpool 2 - Wade setzt alles daran, seinen Traum zu verwirklichen, der heisseste Barkeeper Mayberrys zu werden.
17.30, 20.00, 22.30 Deutsch ab 16 J.

Truth Or Dare - Blumhouse präsentiert: Wahrheit oder Pflicht - Auf einer Reise nach Mexiko spielt Olivia «Wahrheit oder Pflicht», was ungeahnte Folgen mit sich bringt.
17.30
Deutsch ab 16 J.

Solo: Star Wars Story - Eine neue Star Wars Story um den Piloten Han Solo und wie der seinen späteren Co-Piloten Chewbacca kennenlernt.
18.00, 21.00 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

I Feel Pretty - Ein Sturz sorgt bei Renee für neues Selbstbewusstsein, doch der Zauber verblasst bald wieder.
19.45
Deutsch ab 12 J.

Rampage: Big Meets Bigger - Durch ein Experiment mutiert ein Gorilla zu einem riesigen Monster. Forscher Okoye soll eine weltweite Katastrophe verhindern.
22.15 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Sonntag, 27.05.2018

KINOAPOLLO Badstrasse 10 · 081 258 34 34

Solo: Star Wars Story - Eine neue Star Wars Story um den Piloten Han Solo und wie der seinen späteren Co-Piloten Chewbacca kennenlernt.
12.00, 15.00 2D Deutsch
18.00 3D Deutsch
21.00 3D E/d/f ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Liliane Susewind - Ein tierisches Abenteuer - Liliane kann mit Tieren sprechen, was ihr oft Probleme bereitet.
11.30
Deutsch ab 6 J.

Avengers: Infinity War - Um Thanos zu besiegen müssen sie bereit sein, alles zu opfern.
11.30 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Isle Of Dogs - Über die abenteuerliche Suche nach einem verbannten Hund, die Atari nach Trash Island führt.
11.45
Deutsch ab 6 empf 10 J.

Deadpool 2 - Wade setzt alles daran, seinen Traum zu verwirklichen, der heisseste Barkeeper Mayberrys zu werden.
13.45, 18.30
21.00 Deutsch
E/d/f ab 16 J.

I Feel Pretty - Ein Sturz sorgt bei Renee für neues Selbstbewusstsein, doch der Zauber verblasst bald wieder.
14.00, 18.30
Deutsch ab 12 J.

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer - Das berühmte Kinderbuch von Michael Ende verzaubert im Kino.
14.30
Deutsch ab 6 J.

Truth Or Dare - Blumhouse präsentiert: Wahrheit oder Pflicht - Auf einer Reise nach Mexiko spielt Olivia «Wahrheit oder Pflicht», was ungeahnte Folgen mit sich bringt.
16.15
Deutsch ab 16 J.

Et Les Mistrals Gagnants - In dieser Doku erzählen Kinder ihre ehrliche Sicht auf die Dinge und lassen den Zuschauer in ihre Welt eintauchen.
16.30
F/d ab 6 empf 8 J.

Solo: Star Wars Story - Eine neue Star Wars Story um den Piloten Han Solo und wie der seinen späteren Co-Piloten Chewbacca kennenlernt.
17.00, 20.00 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Rampage: Big Meets Bigger - Durch ein Experiment mutiert ein Gorilla zu einem riesigen Monster. Forscher Okoye soll eine weltweite Katastrophe verhindern.
21.00 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21:00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.